

## Ausbau der Zusammenarbeit mit Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland im Bereich des Klima- und Umweltschutzes sowie erneuerbarer Energiequellen

1.	<b>Kurzbeschreibung des Projekts</b>	
	<p>Der nach dem 2. Weltkrieg geborenen Generation, der über Jahrzehnte ein Leben in Frieden beschert war, obliegt es, den jungen Menschen die Chancen einer dauerhaften Friedensordnung zu vermitteln. Diese Friedensperiode in Europa ermöglichte die Lösung essentieller Fragen der Menschheit sowie gesellschaftlichen Fortschritt.</p> <p>Diese Chancen sollen Kindern und Jugendlichen über die Vermittlung positiver Lösungsansätze bei der Lösung globaler Herausforderungen vermittelt werden, die von vitalem Interesse für die heute junge und kommende Generationen sind. Die Vorbereitung der bevorstehenden Pariser Weltklimakonferenz begleitend soll Kindern und Jugendlichen die gemeinsame Verantwortung der Völker für Klima-, Umwelt- und Naturschutz und deren konkrete zivilgesellschaftliche Umsetzung als Werte der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in den teilnehmenden Ländern vermittelt werden. Am Beispiel des Aktionsprogramms Klimaschutz 2020 der Bundesregierung und der Petersberger Klimakonferenz 2015 in Berlin werden die Herausforderungen und Chancen des Leitprinzips einer nachhaltigen, global- und zukunftsverantwortlichen Entwicklung für Kinder und Jugendliche im Dialog herausgearbeitet.</p> <p>Es soll aufgezeigt werden, dass diese globalen Probleme und damit die Sicherung des Überlebens der Menschheit nur bei friedlichem Zusammenleben und der Völkerverständigung lösbar sind. Bei den vorgesehenen Maßnahmen wird auch verdeutlicht, dass engagierter Klimaschutz zum Fortschrittmotor entwickelt wird und dabei Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit der Länder stärkt. In diesem Zusammenhang wird Klima- und Umweltschutz als positiver Wirtschaftsfaktor genutzt, der jungen Menschen eine soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Perspektive gibt.</p> <p>Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe hat immer auch eine kulturelle und soziale Dimension. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, noch stärker als bisher für eine breite Akzeptanz neuer Maßnahmen zu werben und für eine breite Unterstützung in den Gesellschaften zu sorgen.</p>	
2.	Zeitraum der Durchführung	23.10. – 28.10.2015 in der Republik Moldova, Chisinau

### 3. Projektbeschreibung

Das Projekt soll einen Beitrag zur Völkerverständigung unter Bezug auf existenzielle Fragen der Menschheit in den Bereichen Klima- und Umweltschutz durch Maßnahmen der Energieeffizienz und den Einsatz Erneuerbarer Energiequellen zu leisten. Hierzu sind Projekte zur Unterstützung des Wissenstransfers zwischen Akteuren aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft, Russland und Deutschland in Vorbereitung und Realisierung. Anhand dieser Projekte sollen insbesondere jungen Menschen altersgerecht Chancen für ihren Lebensweg aufgezeigt und Unterstützung hierfür gegeben werden.

Das Projekt setzt auf Maßnahmen staatlicher und nichtstaatlicher Organisationen

- im 70. Jahr seit dem Ende des 2. Weltkriegs,
- der Vorbereitung der Weltklimakonferenz im Dezember 2015,
- zur Fortführung von Klima- und Umweltschutz am Beispiel und beim Fortgang der Energiewende in Deutschland,
- der Problembewältigung bei der Energieeffizienz in den teilnehmenden Ländern
- guten Beispielen in den teilnehmenden Ländern

auf.

Die Teilnehmer sollen für die aktuellen Probleme des Zusammenlebens der Völker sensibilisiert werden und es sollen Ihnen die Chancen der Friedensordnung in Europa aufgezeigt werden. Es soll ein praktischer Beitrag zum gegenseitigen Verständnis zwischen Menschen aus den teilnehmenden Ländern geleistet und junge Menschen aus den Ländern der östlichen Partnerschaft, Russlands und Deutschlands zusammengebracht werden. Am Beispiel der Ukraine sollen Möglichkeiten für die Entwicklung des Landes in sozialen, wirtschaftlichen, technologischen und ökologischen Bereichen aufgezeigt und in einem Fallbeispiel der Anwendung Erneuerbarer Energie herausgearbeitet werden. Den Teilnehmern soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre Meinungen, Gedanken und Vorschläge frei zu äußern. Das Projekt soll die Möglichkeit bieten, junge Menschen aus den Teilnehmerländern individuell zum weiteren Lebensweg, zur Ausbildung und Berufswahl zu beraten bzw. Anstöße hierfür zu geben.

Zum Erreichen der Zielsetzung werden nachfolgende Aspekte in die Aktivitäten eingebunden:

- Stärkung des gegenseitigen Vertrauens und Verstehens,
- Stärkung des Demokratieverständnisses,
- Förderung des Zivilgesellschaftlichen Engagement durch gemeinsames Arbeiten und gemeinsames Zusammensein,
- Stärkung des Selbstbewusstseins durch Beteiligung an der Entwicklung neuer Projekte unter dem Aspekt Forschung und Entwicklung für eine bessere Zukunft
- Beachtung des zentralen Bedürfnisses, besonders junger Menschen, eine Perspektive für das eigene wirtschaftliche, gesellschaftliche und soziale Fortkommen zu haben, durch Erarbeitung gemeinsamer internationaler Projekte, die in den jeweiligen Ländern weiter geführt werden und deren Umsetzung und Weiterentwicklung begleitet werden soll,
- Herausarbeiten zivilgesellschaftlicher Aktivitäten zur Stabilisierung der Situation in der Ukraine und Ableitung von Schlussfolgerungen für die anderen einbezogenen Länder,
- Gewährleistung der Nachhaltigkeit durch Vermittlung der Multiplikationsfunktion der Teilnehmer, Weiterführung und Weiterentwicklung an heimischen Standorten mit der Zielsetzung internationalen Kontakt zu halten und bei Jugendkonferenzen über den Fortgang zu berichten.

Hierzu sind folgende Aktivitäten vorgesehen:

- Juli 2015: zweiseitige Abstimmung der Maßnahmen und Aktivitäten bei den zivilgesellschaftlichen Partnern in der Ukraine, Moldova und Belarus; dabei Vorstellung des Projektes, Auswahl der Teilnehmer, Fertigstellung des detaillierten Arbeitsplanes; Einladung an russische Partner aus dem Permer Krai, dem Autonomen Kreis Jugra und Nizhni Novgorod;
- Inhaltliche Vorbereitung der Unterlagen (Arbeitsdokumentationen, Broschüren) und Abstimmung mit den Partnern;

- 23.10. – 28.10.2015: Kinder- und Jugendcamp im touristischen Komplex "Odiseu" nahe Chisinau, Republik Moldova  
Inhalt:
  - Auftakt mit Vorträgen zur Bedeutung von Klima-, Umwelt- und Naturschutz; Beispiele für Aktivitäten der Zivilgesellschaft,
  - Aufteilung der Teilnehmer in Arbeitsgruppen (je 5 Mitglieder aus 5 Ländern)
  - Aufgabenstellung: Entwicklung eines Dorf-/städtischen Lebens aus Bürgersicht unter Berücksichtigung vorgegebener Ausgangssituationen (Klima-, Umweltschutz, Energie), zugeschnitten auf die Altersgruppen, Herausarbeiten notwendiger Transformations- und interner Integrationsprozesse,
  - altersdifferenzierte Erarbeitung eines Projektkonzepts für den klima- und umweltschutzrelevanten Aufbau durch Bürgerinitiativen anhand eines Fallbeispiels in Kommunen der Ukraine; Empfehlung für stabilisierende zivilgesellschaftliche Aktivitäten in der Ukraine; Option der späteren Realisierung,
  - Schlussfolgerungen für die weiteren teilnehmenden Länder,
  - Gruppenarbeit mit je einem neuem Mitglied aus einer anderen Gruppe,
  - Ideenmesse: Die Teilnehmer stellen von ihnen in frei gewählter Form Gedanken und Ideen, die sie vor dem Aufenthalt hatten und nach dem Aufenthalt bekommen haben. Das können sowohl Ideen für weitere Kooperationsprojekte sein als auch Vorführungen und Resümees in beliebiger Form inkl. Kunstform sein.
  - Plenum zur gemeinsamen Vorstellung der jeweiligen Gruppenarbeit,
  - Auswertung, altersgerechte Ausarbeitung von Abschlussdokumenten und des gemeinsamen Abschlussdokumentes.
  - Verabredung der weiteren Schritte, inkl. Brief an das jeweilige Parlament, Außenministerium und Familien-/Jugendministerium
  - Parlament zur demokratischen Delegiertenwahl für die Abschlusskonferenz in Berlin (je Altersgruppe und Land ein Teilnehmer).
  
- November 2015: Abschlussveranstaltung mit Delegierten aus den teilnehmenden Ländern in Berlin/möglichst Außenamt oder Freizeit- und Erholungszentrum Berlin/Wuhlheide (Fazit und Erörterung des weiteren Ausbaus der Beziehungen).

Zielpersonen sind Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 25 Jahren aus den teilnehmenden Ländern der Östlichen Partnerschaft sowie Deutschland und Russland. Aus jedem Land kommen 3 Kinder (9 – 13 Jahre), 3 Jugendliche (14 – 18 Jahre) und 3 junge Erwachsene (19 – 25 Jahre). Bei der Auswahl werden männliche und weibliche Bewerber gleichermaßen berücksichtigt. Zielgruppe sind auch die Betreuer und Betreuerinnen aus den Ländern der östlichen Partnerschaft und Russlands.

Indikatoren für die Erfolgsbemessung sind

- die Erfüllung in oben genannten Maßnahmen,
- im Projektverlauf entstehende Dokumentationen und dokumentierte Arbeitsergebnisse,
- die Berücksichtigung der bei den Vorbereitungsgesprächen von den Partnern unterbreiteten inhaltlichen Vorschläge,
- Protokolle und Ausarbeitungen bei der Ideenmesse,
- die Dokumentation der Abschlusskonferenz,
- eventuelle Absichtserklärung für die Fortführung der Partnerschaft.

Die Schlüsselakteure in den Ländern sind unterschiedlich organisiert.

- Ukraine: ökologischer Klub „Eremurus“, Tschernobylhilfe,
- Belarus: Association „Renewable Energy“ mit Einbeziehung von Jugendorganisationen des Landes,
- Moldova: Association for Development of Economic & Social Initiatives, Bürgermeisterin und Gymnasien der Ortschaft Budesti,
- Russland: Studenten und Doktoranden aus Universitäten

- Deutschland: Vereine, Kommunen, Institute

In Vorbereitung des Kinder- und Jugendcamp wird bis Anfang Oktober 2015 die detaillierte Ablaufplanung erarbeitet und abgestimmt, die die Interessen der Partner berücksichtigt. In Übereinstimmung damit werden das Konzept und Arbeitsdokumentationen für das Jugendtreffen im Camp erarbeitet.

**Weiterführung des Projekts:**

Die Ergebnisse des Projekts bilden die Grundlage für ein international ausgerichtetes Projekt im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu Erneuerbaren Energien.